

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1 - 52249 Eschweiler

An  
Stadt Eschweiler  
Herrn Bürgermeister  
Patrick Nowicki

SPD-Fraktion im Rat der Stadt  
Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler

Ausschließlich per E-Mail

Eschweiler, 08.03.2026

## **Antrag gemäß § 6 Abs. 1 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Eschweiler**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt für die nächste Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler einen Tagesordnungspunkt mit dem Titel „Prüfungsauftrag Polleranlage Marktplatz“.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Eschweiler erteilt dem Rechnungsprüfungsamt gemäß § 6 Abs. 1 der Rechnungsprüfungsordnung einen umfassenden und vollumfänglichen Prüfauftrag bezüglich der Planung und Errichtung zweier Polleranlagen am Eschweiler Marktplatz – hier insbesondere hinsichtlich der ursprünglichen Planung, der Baukoordination, der beschlossenen Kosten sowie der Wirtschaftlichkeit der Maßnahme.

### **Begründung:**

Der Bau der Polleranlagen am Marktplatz wurde politisch beschlossen. Die Maßnahme trägt aus unserer Sicht wesentlich zur Steigerung der Aufenthaltsqualität des Marktplatzes bei – insbesondere in den Sommermonaten, wenn Bürgerinnen und Bürger wieder im Freien verweilen können. Deshalb unterstützen wir weiterhin, dass der Marktplatz zu bestimmten Zeiten frei von Autoverkehr durch Bürgerinnen und Bürger sowie Gastronomie genutzt werden kann. Darüber hinaus erhöht die Polleranlage die Sicherheit bei Veranstaltungen auf dem Marktplatz.

Die konkrete Ausführung der Maßnahme war mit erheblichen Problemen verbunden.

Es kam zu Verzögerungen bei der Fertigstellung sowie zu weiteren Verzögerungen bei der Inbetriebnahme. Zudem musste das ausführende Unternehmen mehrfach nachträglich anrücken, um zusätzliche Poller zu installieren, weil die bestehenden Poller einfach umfahren wurden. Auch nach ersten Nachbesserungen blieben breite Bereiche frei, sodass Durchfahrten theoretisch weiterhin möglich waren und mehrfach Poller nachbestellt wurden. Dies wirft Fragen hinsichtlich der ursprünglichen Planung, der Baukoordination, der beschlossenen Kosten sowie der Wirtschaftlichkeit der Maßnahme auf.

Da es sich um den Einsatz öffentlicher Mittel und damit um Steuergelder handelt, ist eine transparente und sachliche Prüfung im Rechnungsprüfungsausschuss geboten.

Ziel ist nicht die grundsätzliche Infragestellung der politischen Entscheidung, sondern die Aufklärung möglicher organisatorischer oder wirtschaftlicher Defizite in der Umsetzung sowie das Ableiten von Erkenntnissen für zukünftige Bauprojekte.

Mit freundlichen Grüßen



Aaron Möller  
Fraktionsvorsitzender

---